

A close-up photograph of a young woman and a man smiling warmly at each other. The woman is on the left, looking towards the camera with a bright smile. The man is on the right, looking down at her with a gentle smile. They are both wearing light-colored clothing. The background is a soft, out-of-focus outdoor setting.

Zahnimplantate –
eine Erfindung nach dem
Vorbild der Natur

patienten.camlog.de

a perfect fit

camlog



Liebe Leserin, lieber Leser,

wer Zähne verliert, wünscht sich einen guten Ersatz. So natürlich wie möglich soll er aussehen und selbstverständlich die Funktion des Gebisses wiederherstellen. Ist ein einzelner Zahn verloren gegangen, kann die entstandene Lücke durch ein Implantat mit Implantataufbau und darauf befestigter Zahnkrone geschlossen werden. Dabei muss kein gesunder Zahn abgeschliffen werden.

Herkömmliche Teil- und Vollprothesen werden oft als Fremdkörper beschrieben. Sie verursachen in vielen Fällen Druckstellen und schränken die Geschmacks-, Tast- und Temperaturwahrnehmung ein. Dazu kommt die Unsicherheit beim Sprechen, Lachen, Essen und Küssen. Notwendige Anpassungen der Prothesen sind die Folge.

Zahnimplantate können hier Abhilfe schaffen, da Versorgungen mit Zahnimplantaten auch den Ersatz der Zahnwurzel beinhalten. Dies dient dem Erhalt des Kieferkno-

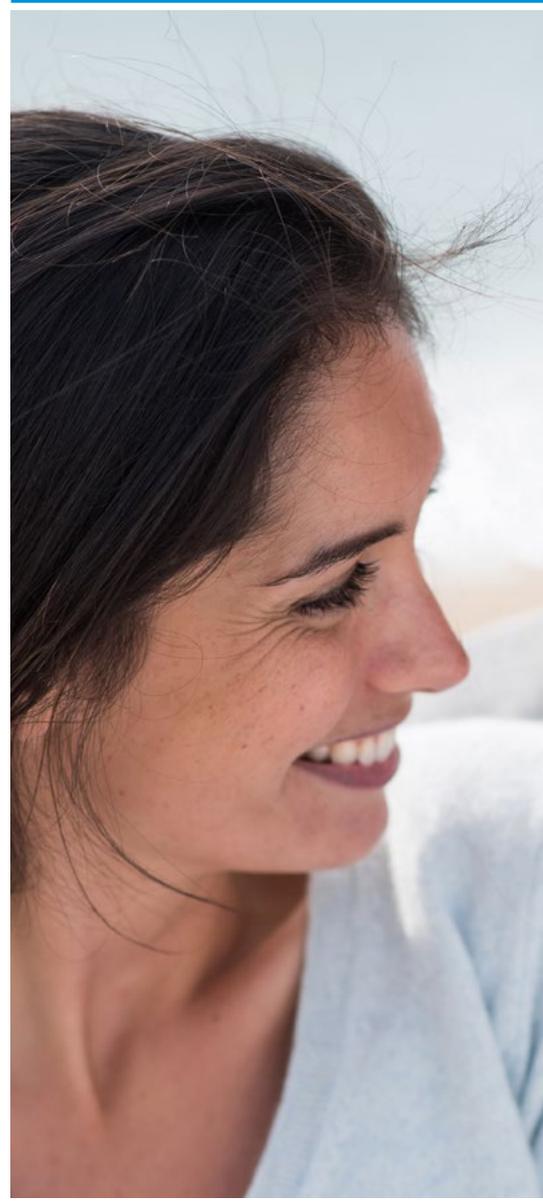
chens, der die Basis des gesamten Gebisses darstellt. Aus diesem Grund bieten Zahnimplantate eine hervorragende Möglichkeit, verloren gegangene Zähne zu ersetzen und Aussehen, Ausstrahlung und Wohlbefinden wiederzuerlangen.

Im Entscheidungsprozess für eine Versorgung mit Implantaten tauchen viele Fragen auf. Als ein führender Hersteller von Zahnimplantaten ist Camlog ein kompetenter Partner Ihres Zahnarztes. Wir haben in dieser Broschüre Informationen zur Versorgung mit Implantaten für Sie zusammengefasst. Dadurch sind Sie vorinformiert und können im Beratungsgespräch mit Ihrem Zahnarzt oder implantologischen Spezialisten gezielte Fragen stellen, um sich dann gemeinsam für die in Ihrem Fall beste Behandlungslösung entscheiden zu können.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre teilweise auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung immer für alle Geschlechter.

Inhalt

Lösungen bei Zahnverlust für mehr Lebensqualität	5
Zahnimplantate – eine Erfindung nach dem Vorbild der Natur	7
Festsitzende Lösungen, egal ob für kleine oder große Lücken oder für zahnlose Kiefer	8
Abnehmbare Lösungen für völlig unbezahnte Kiefer	10
Die 5 Schritte einer Implantatbehandlung	13
Gut zu wissen – im Falle eines Falles hilft patient28PRO	24
Ein Zahnimplantat ist von dauerhaft hohem Wert	25
Zahnimplantate von Camlog stehen für Qualität Made in Germany	27



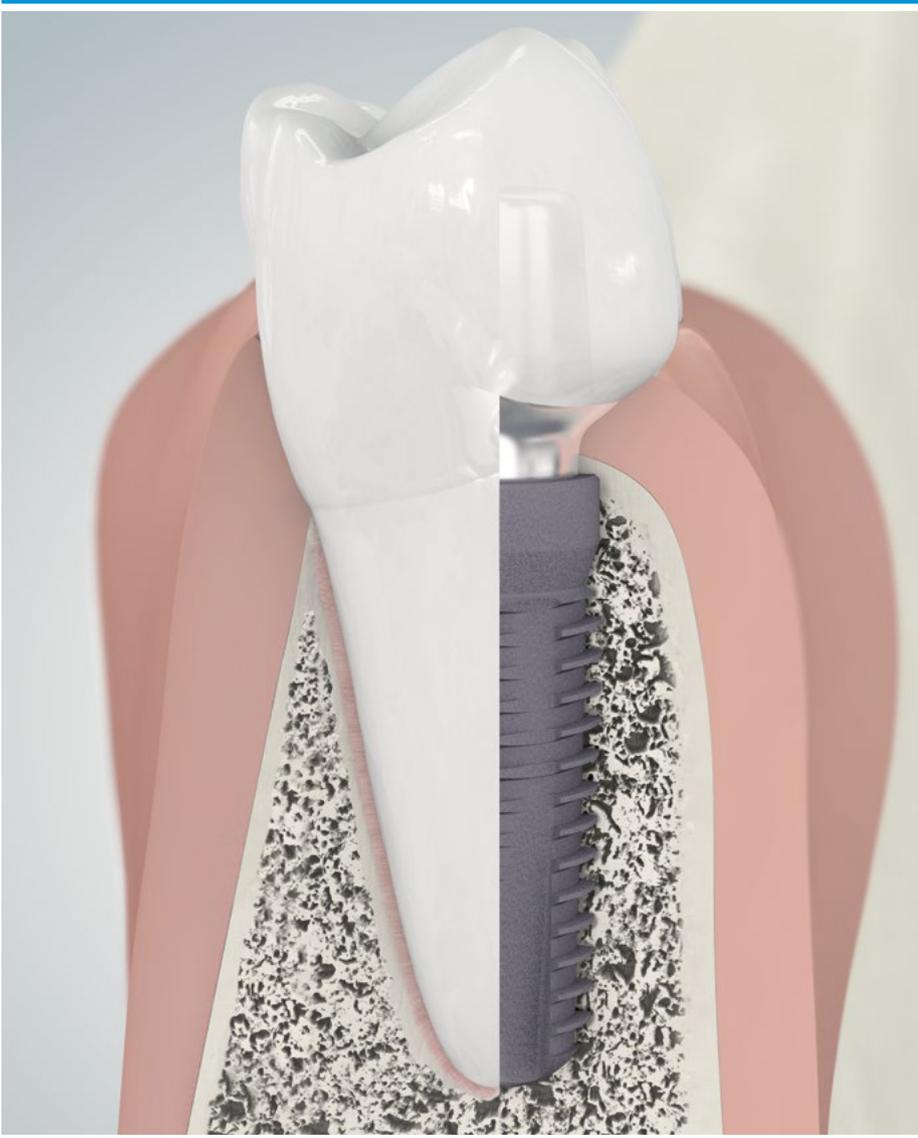


Lösungen bei Zahnverlust für mehr Lebensqualität

Ein wichtiger Bestandteil Ihrer Lebensqualität ist Ihr Aussehen, Ihr Lächeln. Gesunde, schöne weiße Zähne unterstreichen Ihre Attraktivität und Vitalität. Aus vielen Gründen können jedoch Zähne verloren gehen. Dieser Verlust beeinflusst nicht nur Ihr Aussehen, das Sprechen und Essen, sondern kann zu Problemen im gesamten Organismus führen. Zahnlücken können auf unterschiedliche Weise und mit verschiedenen Materialien funktionell und ästhetisch geschlossen werden. Eine wissenschaftlich anerkannte Behandlungsoption dafür ist die Versorgung mit Zahnimplantaten. Denn Zahnimplantate ersetzen die natürliche Zahnwurzel – in Form und Funktion. Der Knochen wächst fest an das Zahnimplantat an und verankert es stabil im Kieferknochen, so dass darauf ein neuer, individuell angefertigter und natürlich aussehender Zahnersatz befestigt werden kann.

Das erste Titanimplantat wurde von seinem schwedischen Erfinder schon 1965 bei einem Patienten eingesetzt. Dieser trug es bis zu seinem Ableben im Jahr 2006. Seit den 1980er-Jahren sind die aktuellen Implantatformen im Einsatz und werden bis heute millionenfach inseriert.

Die Behandlungstherapie mit Zahnimplantaten ist seit 1982 von der Deutschen Gesellschaft für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) wissenschaftlich anerkannt und gehört inzwischen zur Standardtherapie in der chirurgischen Praxis. Camlog bietet für unterschiedliche Therapieformen auch entsprechende Implantatlinien an. Die Entscheidung, welcher Implantattyp in Ihrem Fall der Beste ist, hängt von der individuellen Situation und den Präferenzen Ihres Zahnarztes ab.



Ein natürlicher Zahn (links) kann durch ein Zahnimplantat mit Implantataufbau und Implantatkrone (rechts) natürlich ersetzt werden. Die Einheitszeit eines Implantats, also die Dauer bis es vollständig belastet werden kann, beträgt je nach Situation zwischen 3 und 6 Monate.



Ein CAMLOG® Implantat in Originalgröße.

Zahnimplantate – eine Erfindung nach dem Vorbild der Natur

Bei einem Zahnverlust oder auch einer schlechtsitzenden Prothese wird Ihnen Ihr Zahnarzt nach einer ausführlichen Voruntersuchung die in Ihrem Fall möglichen Behandlungsalternativen für den Ersatz vorschlagen. Für die sichere und zuverlässige Verankerung von einzelnen Kronen, Brücken oder Prothesen sind Zahnimplantate oft eine ideale und ästhetische Lösung. Unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Situation und Ihrer Wünsche erläutert Ihnen Ihr Zahnarzt Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen für einen ästhetischen, funktionellen Zahnersatz. Anschließend entscheiden Sie sich gemeinsam für die in Ihrem Fall beste Versorgung.

In der Regel werden Zahnimplantate in einem ambulanten Eingriff unter örtlicher Betäubung in den Kiefer eingesetzt. Um eine hohe Stabilität zum Tragen des Zahnersatzes sicher zu stellen, bewertet Ihr Zahnarzt die Dauer der Einheilzeit patientenindividuell. Nach einigen Wochen oder Monaten wird dann ein implantat-getragener Zahnersatz, beispielsweise eine Krone oder Brücke, darauf gesetzt.

Genialer Nebeneffekt eines Zahnimplantats: Nachdem der Knochen an das Implantat gewachsen ist und es fest im Kiefer verankert ist, trainiert es den Kieferknochen. Denn beim Kauen werden über die Zahnimplantate physiologische Reize in den Knochen weitergeleitet – ähnlich wie bei einem natürlichen Zahn. Dies trägt entscheidend zum langfristigen Erhalt des Kieferknochens bei.

Nach der individuellen Aufklärung entscheiden sich viele Patienten für Zahnimplantate. Falls Ihr Zahnarzt nicht selbst implantiert, wird er einen spezialisierten Zahnarzt, Oralchirurgen oder Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen hinzuziehen. Mit ihm wird er den Behandlungsplan genau besprechen und Sie zum Einsetzen des Implantats an ihn überweisen. Ebenso ist das frühzeitige Hinzuziehen eines Zahntechnikers hilfreich, um ein ästhetisches und bestmögliches Behandlungsergebnis zu erzielen.



Lücken in der Zahnreihe können auf unterschiedliche Weise geschlossen werden – mit einer zementierten Brücke, einer herausnehmbaren Teilprothese oder mithilfe einer Kronenversorgung auf einem Implantat.



Bei einer Brücke müssen die Nachbarzähne beschliffen werden, um die Lücke zu schließen. Der ersetzte Zahn ist nicht mit dem Knochen verbunden. Ohne Knochentraining können sich im Laufe der Zeit das Zahnfleisch und der Knochen abbauen.



Implantatversorgung zum Ersatz eines mittleren Schneidezahns. Das Zahnimplantat trägt dazu bei, den Knochen und das Zahnfleisch langfristig zu erhalten.

Festsitzende Lösungen, egal ob für kleine oder große Lücken oder für zahnlose Kiefer

Bei der Versorgung von kleinen oder großen Zahnlücken und wenn alle Seitenzähne fehlen, kann mithilfe von Zahnimplantaten festsitzender Zahnersatz in Form von Kronen oder Brücken eingesetzt werden. Die Versorgung wird entweder auf den Aufbauten, die in die Implantate eingesetzt werden, zementiert oder in den Implantaten verschraubt. Ohne Implantate müssten natürliche und gesunde Zähne beschliffen werden, um eine Brücke zum Ersatz eines Zahnes einzugliedern oder der Zahntechniker müsste einen herausnehmbaren Zahnersatz anfertigen.

Auf dieser und der folgenden Seite erhalten Sie einen Überblick zu unterschiedlichen Versorgungsmöglichkeiten beispielhafter Situationen mit Zahnimplantaten. Hier

werden festsitzende und abnehmbare Versorgungen gezeigt. Auch bedingt-abnehmbare Brückenkonstruktionen, das heißt verschraubte Lösungen, erhöhen bei Patienten mit geringerem Knochenvolumen die Lebensqualität. Diese Versorgungen können von Ihrem Zahnarzt bei den Recallterminen, beispielsweise zur Reinigung, abgenommen werden.

Die meisten dieser Versorgungen sind selbstverständlich auch im Oberkiefer möglich. Allerdings sind hier aufgrund der Stabilität des Oberkieferknochens bei bestimmten Rekonstruktionen mehr Implantate notwendig als im Unterkiefer.



Diese "Schaltlücke" (drei fehlende Zähne) kann mit zwei oder drei Implantaten geschlossen werden.



Brücke auf zwei Implantaten zum Schließen einer Schaltlücke mit drei fehlenden Zähnen.



In diesem Beispiel wurde eine Freiersituation mit vier Implantaten rehabilitiert.



Für eine Versorgung im zahnlosen Unterkiefer werden sechs oder mehr Implantate für eine festsitzende Brücke eingesetzt,



Im Oberkiefer kann auf acht Implantaten eine Brückenversorgung realisiert werden. Die Brücken können zementiert, verschraubt oder auch abnehmbar gestaltet werden.



Abhängig von der klinischen Ausgangssituation sind im zahnlosen Kiefer auch sogenannte bedingt abnehmbare Versorgungen möglich.



Für den zahnlosen Kiefer stehen unterschiedliche Lösungen zur Stabilisierung beziehungsweise Verankerung von Prothesen zur Verfügung.



Oft reichen vier Implantate zur lagestabilen Sicherung der Prothese.

Abnehmbare Lösungen für völlig unbezahnte Kiefer

Mithilfe von vier Zahnimplantaten können Zahnprothesen im zahnlosen Unterkiefer stabilisiert werden. Damit gehören schlecht sitzende Prothesen und die Verwendung von Haftcreme der Vergangenheit an.

Mit diesem stabilisierten Zahnersatz wird die Kaufunktion nahezu wieder hergestellt und die Sprachbildung und Ästhetik positiv beeinflusst. Für die Verankerung der Prothese gibt es vielfältige Möglichkeiten. Nicht alle dieser Lösungen sind für die Oberkieferversorgung geeignet. Bedingt durch die weichere Knochenstruktur im Oberkiefer sind dort mehr Implantate zur sicheren Verankerung notwendig.

Ganz einfach ist die Eingliederung der Prothese auf Locatoren. Diese funktionieren ähnlich wie Druckknöpfe, daher rastet die Prothese beim Einsetzen auch hörbar ein.

Teleskope oder Stege funktionieren nach dem mechanischen Prinzip einer Teleskopstange, deren Teile durch präzise Fertigung unter leichter Reibung ineinandergreifen. Durch diese Haftkraft hält die Teleskop- und Steg-Prothese im Mund.



In diesem Beispiel mit vier Teleskopkronen.



Sichere Verankerung mit Locator® Druckknöpfen.



Befestigung mit einem Steg.



In diesem Beispiel mit Teleskopkronen auf sechs Implantaten kann die Prothesenbasis reduziert werden.



Die Prothesenversorgung im Unterkiefer. Alle vorgestellten Versorgungsformen verbessern den Tragekomfort einer Vollprothese erheblich.



Implantatbehandlung ganz individuell jedoch mit standardisiertem Ablauf in fünf Schritten

Jede Implantattherapie umfasst fünf Schritte – ganz egal, ob nur ein Zahn ersetzt werden soll oder eine umfassendere Versorgung durchgeführt wird. Die Therapie wird individuell auf Ihre Situation abgestimmt, jedoch immer nach einem standardisierten Ablauf durchgeführt.

Die fünf Schritte im Überblick

1

Beratung

2

Vorbehandlung

3

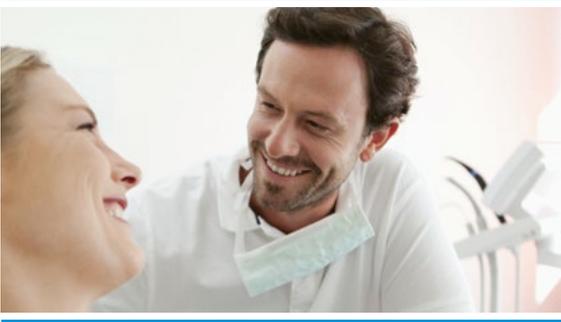
Implantation

4

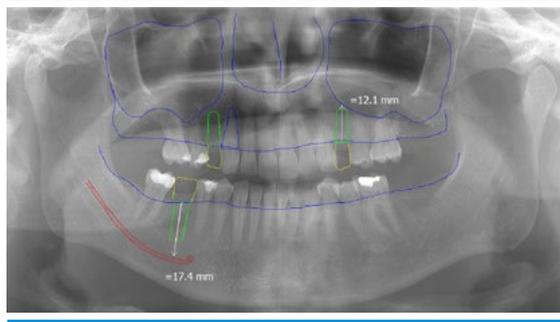
Eingliederung

5

Pflege



Nach der Diagnosestellung klärt Ihr Zahnarzt Sie über die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten auf.



Im erstellten Röntgenbild sind Zahn- und Knochenstrukturen gut zu erkennen.



Digital erfasste Daten bieten Vorteile in der Diagnostik und Planung Ihres Zahnersatzes.



Die Beratung

Um eine passende Therapie definieren zu können, wird Ihr Zahnarzt eine Bewertung Ihrer persönlichen Ausgangssituation vornehmen. Hierfür werden Röntgenaufnahmen und Situationsmodelle angefertigt oder auch spezielle Funktionstests durchgeführt.

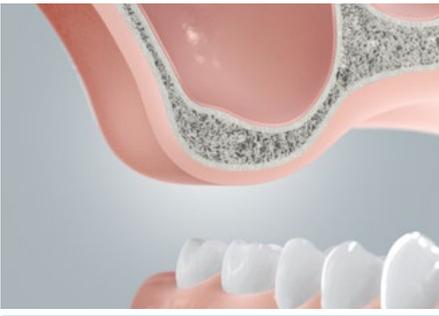
Die Digitalisierung hat in vielen Praxen Einzug gehalten und bietet sowohl in der Diagnostik, in der Planung, als auch in den Arbeitsabläufen Vorteile. So können Röntgenaufnahmen mittels digitaler Volumentomografen (DVT) oder Computertomografen (CT) zur Unterstützung der zahnärztlichen Diagnostik herangezogen werden. Die digitalen Technologien erleichtern auch die individuelle, patientengerechte Fallplanung. Denn mithilfe der bildgebenden Verfahren können die knöchernen Strukturen exakt dargestellt werden. Anhand der Bilder kann die spätere Position der Implantate am Computer ge-

plant werden. In manchen Fällen wird auch schon die Versorgung virtuell designt. So kann Ihnen in manchen Situationen eine Vorstellung von Ihrem späteren Zahnersatz und Ihrem Aussehen vermittelt werden.

Im Rahmen dieser Untersuchungen klärt Sie Ihr Zahnarzt auch über alternative Versorgungsmöglichkeiten auf und bespricht, welche Vorbehandlungen notwendig sind. Dabei steht die Mundgesundheit an erster Stelle. So sollten Karies und eventuelle Zahnfleischtaschen behandelt bzw. beseitigt sein.

Durch Ihre aktive Mitarbeit zum Erhalt Ihrer Mundgesundheit tragen Sie viel zum Erfolg Ihrer späteren Implantatversorgung bei. Das Praxisteam gibt Ihnen hilfreiche Anleitungen zur Pflege.

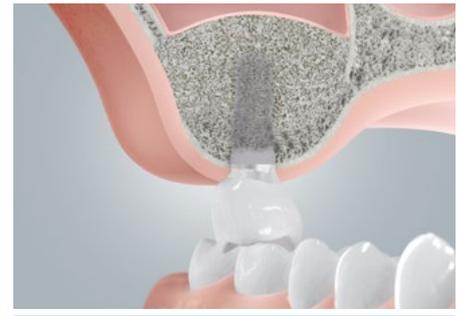
Beispiel eines Knochenaufbaus vor der Implantation



Im Bereich der Kieferhöhle verliert der Knochen im Oberkiefer deutlich an Höhe. Um ein ausreichend stabiles Fundament für die Implantatinsertion zu erhalten, kann der Knochen durch spezielle Techniken mit Ersatzmaterialien aufgebaut werden.



Knochenaufbau im Oberkiefer: Die Schleimhaut der Kieferhöhle wird angehoben und der Hohlraum mit Knochenersatzmaterial aufgefüllt. Dieses Verfahren nennt man Sinusbodenelevation. Nach dem Aufbau ist ausreichend Knochen zur Aufnahme eines Implantats vorhanden.



Das Knochenersatzmaterial wird durch biologische Prozesse in Knochen umgebaut und bietet ein Lager für eine langzeitstabile Implantatversorgung.

Beispiel eines Knochenaufbaus bei der Implantation



Das fehlende Knochenvolumen muss, um das Implantat rundum im Knochen zu verankern, erhöht werden.



Bei geringem Knochenabbau kann der Knochenaufbau gleichzeitig zur Implantation erfolgen. Dieses Vorgehen erspart einen chirurgischen Eingriff.



Das Ersatzmaterial baut sich während der Einheilzeit des Implantats zu stabilem Knochen um.

2

Vorbehandlung

Die Vorbehandlung

Neben der Beseitigung von Karies und weiteren Mundkrankheiten, die den langfristigen Erfolg einer Implantatversorgung beeinflussen könnten, ist es wichtig, gesunden und ausreichend viel Knochen für die Platzierung eines Implantats zu haben. Bei Verlust der Zähne bildet sich der Kieferknochen durch natürliche biologische Prozesse zurück. Ein Implantat sollte jedoch an der physiologisch optimalen Position eingesetzt werden, um die Kaukräfte aufzunehmen und in den Knochen weiterzuleiten. Fehlt hier der Knochen, hat Ihr Zahnarzt unterschiedliche Möglichkeiten, um diesen aufzubauen und damit ein stabiles Fundament zu schaffen. Kleinere Knochendefekte können mit dem patienteneigenen Knochen aufgebaut werden. Bei größeren Defiziten kommen häufig Ersatzmaterialien zum Einsatz, die unter strengen, festgeschriebenen und ständig überprüften Prozessen unter sterilen Bedingungen hergestellt werden. Spender für das Ersatzmaterial sind Rinder, Schweine oder Pfer-

de. In einigen Praxen wird auch humanes Material oder ein künstlich hergestelltes Produkt verwendet. Ebenso wie das Knochenersatzmaterial bietet Camlog in Kooperation mit BioHorizons wissenschaftlich fundierte Produkte in Form von Membranen und Matrizen zur Erzielung eines gesunden, kräftigen und ästhetischen Zahnfleisches um Zähne oder Implantate herum an.

In Abhängigkeit von der Knochenstruktur kann der Aufbau gleichzeitig mit der Implantation erfolgen. Wie und in welchem Umfang ein Knochenaufbau vorgenommen werden kann, welches Material zum Einsatz kommt und in welchem Behandlungszeitraum es in körpereigenen Knochen umgebaut wird, hängt von Ihrer Situation ab. Die Eingriffe für den Knochenaufbau sind jedoch notwendig, um eine langzeitstabile Implantatversorgung in gesundem Fundament zu ermöglichen. Ihr behandelnder Zahnarzt wird Ihnen die Abläufe genau erklären.

3

Implantation

Die Implantation

Auch wenn allein in Deutschland jährlich über eine Million Zahnimplantate eingesetzt werden und von einem Routineeingriff gesprochen werden kann, darf nicht vergessen werden, dass eine Implantation ein chirurgischer Eingriff ist. Durch moderne Anästhesie- und Implantationsmethoden wird der Eingriff möglichst schonend vorgenommen. Die Dauer ist stark unterschiedlich und hängt von der Implantatanzahl sowie der individuellen Situation ab.

Bereits im Moment der Implantation entsteht eine erste stabile Verbindung zum Knochen. Wichtig ist, dass möglichst viel gut durchbluteter Knochen vorhanden ist, der das Implantat umschließt. In den Wochen nach der

Implantation verbinden sich dann die Knochenaufbauzellen von allen Seiten mit der Implantatoberfläche. Dieser Vorgang wird als Osseointegration bezeichnet.

Was man vor und nach der Implantation zu beachten hat, erläutert Ihnen Ihr Zahnarzt. Nach der Implantation erhalten Sie von Ihrem Praxisteam Ihren persönlichen Camlog Implantatpass ausgehändigt. Darin ist das bei Ihnen verwendete Qualitätsimplantat mit allen notwendigen Informationen zur Identifikation des Produkts rückverfolgbar dokumentiert. Er bescheinigt den Einsatz eines hochwertigen Medizinprodukts. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf www.patienten.camlog.de



Der Kieferknochen wird freigelegt.



Mit Spezialbohrern wird im Knochen eine Bohrung für das Implantat angelegt.



Einheilen des eingesetzten Implantats.



Zahnimplantate von Camlog sind in verschiedenen Typen, Formen und Dimensionen verfügbar. Darüber hinaus stehen Ihrem Zahnarzt verschiedene Ersatzmaterialien und zahnprothetische Komponenten zur Verfügung.



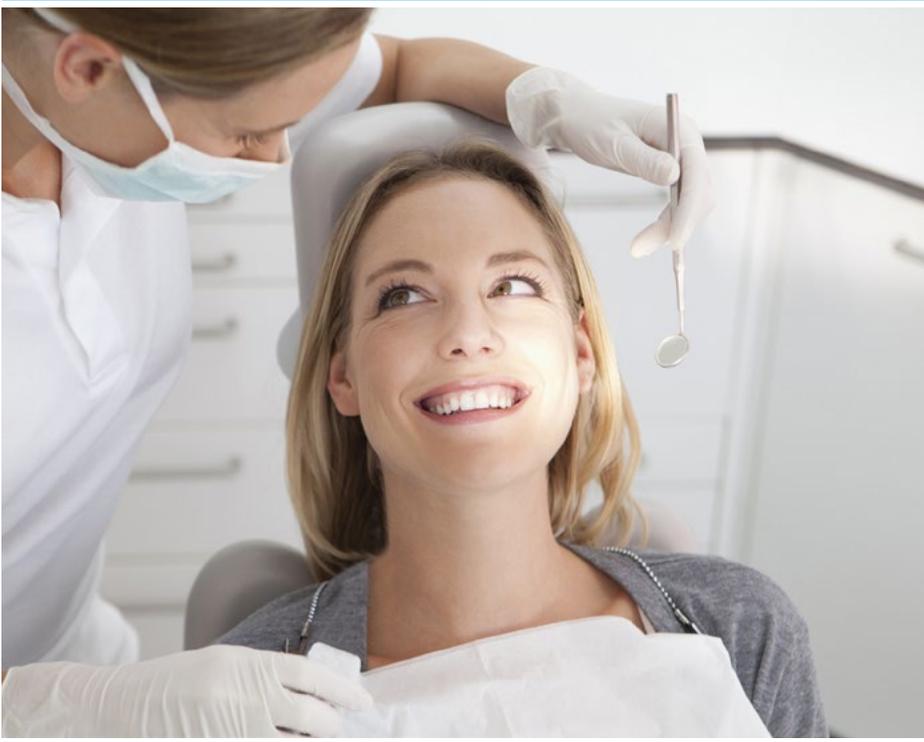
Ausformen des Zahnfleisches für ein natürlich wirkendes Behandlungsergebnis.



Das Zwischenstück (Abutment) wird in das Implantat eingesetzt, um die Krone darauf zu befestigen.



Die definitive Implantatversorgung beispielhaft für eine Einzelzahnrekonstruktion.



4

Eingliederung

Die Eingliederung

Nachdem das Zahnimplantat eingesetzt ist, dauert es wenige Monate, bis sich die Knochenzellen mit dem Implantat verbunden haben und es eingeeilt ist. Bei Bedarf erhalten Sie eine Übergangslösung. In der Zwischenzeit werden Ihre neuen Zähne vom Zahntechniker hergestellt. Um ein funktionell und ästhetisch bestmögliches Behandlungsergebnis zu erzielen, können Zwischenschritte, sogenannte Einproben, erforderlich sein, über die Sie Ihr Praxisteam informiert.

In Abhängigkeit von Ihrer individuellen Situation und Ihren Wünschen gibt es unterschiedliche Lösungen, Ihre neuen Zähne auf Implantaten zu gestalten. Implantatversorgungen können in Form eines Einzelzahns, einer Brücke oder einer ganzen Zahnreihe im Ober- und

Unterkiefer ausgeführt werden. Für den zahnlosen Kiefer gibt es mehrere Möglichkeiten Zahnersatz zu befestigen, deren Vor- und Nachteile Ihnen Ihr Praxisteam erklärt.

Ihr neuer Zahnersatz wird nach Kontrolle der Funktion und der ästhetischen Wirkung eingegliedert. Nun sind die neuen Zähne voll funktionsfähig, können belastet und natürlich auch voller Stolz gezeigt werden.



5

Pflege

Die Pflege

Wie natürliche Zähne benötigen auch Implantatversorgungen gründliche Pflege. Da das Implantat fest im Kiefer verankert ist, konzentrieren sich die Pflegemaßnahmen auf die Übergangsbereiche vom Zahnfleisch zum Zahnersatz und den Zahnersatz selbst. Gute Reinigung und regelmäßige Kontrollen sichern den langfristigen Erfolg einer Implantatversorgung. Wenn Zahnersatz auf Implantaten weder ausreichend gepflegt noch von Zahnbelägen befreit wird, können Zahnfleischentzündungen und Zahnfleischtaschen entstehen. Damit sind die Implantate weniger gut geschützt und können auf Dauer Schaden nehmen. Beugen Sie diesem Risiko durch regelmäßige Pflege vor!

Neben der täglichen Zahnpflege mit Zahnbürste und anderen Hilfsmitteln zur Reinigung der Zahnzwischenräume ist die professionelle Zahnreinigung (PZR) in der Zahnarztpraxis die beste Investition in die Lebensdauer Ihrer Implantate.

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt und seinem Praxisteam ausführlich über Pflege, Reinigungshilfsmittel und deren Anwendung beraten. Regelmäßige Kontrolltermine, mindestens einmal jährlich beziehungsweise nach Anweisung Ihres Arztes, dienen der Sicherung des Langlebigeres Ihrer Implantate, sodass Sie lange Freude an Ihrer Implantatversorgung haben werden.



Gut zu wissen – im Falle eines Falles hilft patient28PRO

Auch wenn alle Regeln der Kunst eingehalten und ausschließlich hochwertige Materialien eingesetzt worden sind, kann ein Implantatverlust nie zu 100 % ausgeschlossen werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig und lassen sich nicht immer klar benennen. Oberste Priorität hat immer die schnelle und unbürokratische Hilfe für den Patienten. Camlog hat deshalb ein breit angelegtes Garantieprogramm entwickelt, das Ihr Behandlungsteam im Falle eines Falles für Sie in Anspruch nehmen kann.

Beim Einsatz von Camlog Originalteilen gilt eine lebenslange Garantie auf Implantat und Aufbau (Abutment). Darüber hinaus bietet Camlog mit patient28PRO eine erweiterte Garantie für die ersten fünf Jahre ab dem Tag der Implantation.

Die Garantieverlängerung umfasst im Falle eines Implantatverlustes neben dem Implantat auch die Materialien aus unserem

Haus, die für die prothetische Neuversorgung (den Zahnersatz auf den Implantaten) gebraucht werden. Die ursprünglich verwendeten Implantatkomponenten für Ihre Versorgung sind zur einfachen Identifikation in Ihrem Implantatpass aufgeführt.

Unsere Ersatzmaterialien zum Knochenaufbau werden ebenfalls ersetzt, sofern sie im Rahmen der Erstbehandlung verwendet und dokumentiert wurden.

Lassen Sie sich im Falle eines Falles von Ihrem Zahnarzt über unser Garantieprogramm informieren.

patient28PRO
Schützt Ihre Implantatversorgung



Ein Zahnimplantat ist von dauerhaft hohem Wert

Zahnimplantate sind eine langfristige Investition in Ihre Gesundheit und in Ihre Lebensqualität. Implantate können Ihnen bei guter Pflege ein Leben lang erhalten bleiben. Sie sind ein Teil von Ihnen und verrichten an 365 Tagen im Jahr unbemerkt, effektiv und zuverlässig ihre Arbeit.

Die Kaufkraft wird durch Zahnimplantate in vollem Umfang wiederhergestellt. Zahnimplantate tragen zum Erhalt des Kieferknochens bei, der sich ohne Implantat zurückbilden würde. Implantate sind bei Zahnverlust der einzig „echte“ und „vollständige“ Zahnersatz.

Die Kosten für eine Implantatversorgung setzen sich zusammen aus den Materialkosten und dem Honorar für die chirurgischen, die zahnärztlichen sowie zahntechnischen Leistungen. Sie sind davon abhängig, wie aufwendig

und umfangreich die Implantatversorgung geplant ist. Umgerechnet auf die Tragezeit ist eine Implantatversorgung oft nicht teurer als andere Dinge des täglichen Bedarfs, wie beispielsweise eine Tageszeitung.

Das Plus an Lebensqualität und Strukturergänzung, das Sie durch Zahnimplantate bekommen, ist von dauerhaft hohem Wert. Vergleichen Sie die Kosten und den langfristigen Nutzen mit anderen Alternativen.



Alle Camlog Produkte werden von der ALTATEC GmbH, einem Unternehmen der Camlog Gruppe in Wimsheim, Baden-Württemberg, gefertigt.



Zahnimplantate von Camlog sind hochpräzise Medizinprodukte. Der Herstellungsprozess wird lückenlos überwacht.



Alle Produkte werden von qualifizierten Fachkräften gefertigt, geprüft und in einem Reinraum verpackt.

Mehr Informationen
über Zahnimplantate
und Camlog finden
Sie auf unserer
Patientenwebseite.



patienten.camlog.de



Zahnimplantate von Camlog stehen für Qualität Made in Germany

Medizinproduktehersteller tragen eine große Verantwortung. Camlog ist ein führender Hersteller von Zahnimplantaten und ein zuverlässiger Partner von Zahnärzten, Oralchirurgen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen und Zahntechnikern.

Unser besonderes Augenmerk gilt der Verarbeitung körperverträglicher Materialien, dem Erzielen hervorragender Fertigungsqualitäten und dem Durchführen lückenloser Produktkontrollen zur Sicherheit der Patienten, der Zahnärzte, der Chirurgen, des zahnmedizinischen Fachpersonals und der Zahntechniker.

Das Medizinproduktegesetz stellt hohe Anforderungen an die Sicherheit und Funktionalität von Medizinprodukten. Camlog gibt darüber hinaus das Qualitätsversprechen, nur Produkte zu entwickeln und herzustellen, die dem neuesten Stand der Technik und der wissenschaftlichen Forschung sowie den betreffenden Normen der Medizintechnik entsprechen.

Zu erkennen ist ein solch konsequentes Qualitätsdenken an der erfolgreichen Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach ISO 13485. Die hohe Produktqualität wird zusätzlich durch die CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Eine nachhaltige Produktion und Einhaltung der Umweltgesetze sind für uns ebenso selbstverständlich. Dies setzen wir mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem nach EMAS um.

Alle Camlog Produkte werden in Wimsheim, Baden-Württemberg, von qualifizierten Fachkräften „Made in Germany“ gefertigt. Die Implantate bestehen aus Reintitan. Dieses Material ist sehr stabil und besitzt eine hohe Körperverträglichkeit – die sogenannte Biokompatibilität.

Charakteristisch für alle Camlog Produkte sind deren unkomplizierte Anwendung, hohe Präzision und Zuverlässigkeit. Dies ist unser Beitrag zum Erzielen prognostizierbarer, funktionaler, ästhetischer und langfristig stabiler Behandlungsergebnisse.

CAMLOG® ist eine eingetragene Marke der CAMLOG Biotechnologies GmbH
Locator® ist eine eingetragene Marke der Firma Zest Anchors LLC.

Die besten Ansprechpartner bei allen Fragen zu Zahnimplantaten sind Ihr Zahnarzt und der implantologisch tätige Spezialist mit ihren Praxisteams.

Deutschland

CAMLOG Vertriebs GmbH
Maybachstr. 5
71299 Wimsheim
info.de@camlog.com
www.camlog.de
patienten.camlog.de

Österreich

Alltec Dental GmbH
Schwefel 93
6850 Dornbirn
info@alltecdental.at
www.alltecdental.at

Schweiz

CAMLOG Biotechnologies GmbH
Margarethenstr. 38
4053 Basel
sales.ch@camlog.com
www.camlog.ch

Headquarters

CAMLOG Biotechnologies GmbH
Margarethenstr. 38
4053 Basel
Schweiz

